

Stadt Bergkamen
Dezernat IV

Drucksache Nr. 9/267-00
Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Datum: 27.04.2005

Az.: frei-gk

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	10.05.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Radverkehrskonzept
- Inhalte und weiteres Vorgehen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Technischer Beigeordneter	
--	--

Amtsleiter Styrie	Sachbearbeiter Freimund	
--------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2004 hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 08.07.2004 die Verwaltung beauftragt, „die Schwerpunkte eines zukünftigen Radverkehrskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu entwickeln. Die Ergebnisse des Wettbewerbes „Besser radeln in Bergkamen“ sollen in das Anforderungsprofil für ein derartiges Konzept mit einfließen. Über eine mögliche Auftragsvergabe, bei Bedarf auch an ein externes Planungsbüro, soll nach Angebotsvorlage im Zuge der Beratung über den nächsten Haushaltsplan entschieden werden.“

Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des ADFC NRW ein Anforderungsprofil für ein Radwegkonzept entwickelt mit dem Ziel, die Bedingungen für das Fahrradfahren im Stadtgebiet deutlich zu verbessern. Das Radwegkonzept soll die Bausteine

- Infrastruktur: Mischverkehr, Radfahrstreifen, Radwege, Fahrradstraßen, Freigabe von Einbahnstraßen, eigenständig geführte Radwege
- Orientierung: Wegweisung, Fahrradstadtplan, touristische Informationen, Faltblätter, Internet
- Parken: Fahrradabstellanlagen, bewachtes Fahrradparken
- Umweltverbund: Parken an ÖV-Haltestellen, Fahrradmitnahme in Verkehrsmitteln, Fahrradausleihe am Busbahnhof
- Service-Dienstleistungen: Reparaturmöglichkeiten/Pannenhilfe, Fahrradzubehör, Ausleihmöglichkeiten, Beratung und Information rund ums Rad
- Tourismus: touristische Routen, touristische Angebote für Biker, „Bed and Bike“
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing: Werben für die Radnutzung, Lobbyarbeit bei Entscheidungsträgern und Meinungsbildnern, Verbreitung von Informationen, Forschungsergebnissen und Argumenten pro Rad, Fahrradaktionstage, Promi-Radeln, Fahrradfeste, betriebliche Radverkehrspläne und gezielte Aktionen für Pendler

umfassen.

Ziel der Planungen ist es, ein Konzept zu entwickeln, das sowohl die Alltagsrouten als auch den Freizeitverkehr beinhaltet und geeignet ist, den Anteil des Fahrradverkehrs am Modal Split wie auch die Sicherheit der Radfahrer deutlich zu verbessern.

Die Ergebnisse des bergkamenweiten Wettbewerbs unter dem Motto „Besser radeln in Bergkamen“, das in der Bevölkerung gute Resonanz gefunden hat und wertvolle Hinweise auf Schwachstellen im Netz geliefert hat, sollen eingearbeitet werden.

Zum Leistungsumfang zählen

1. Strukturanalyse für Bergkamen
2. Ermittlung des Wunschliniennetzes
3. Festlegen des Untersuchungsraumes und Mängelanalyse

4. Umlegung des Wunschliniennetzes zu einem Radroutennetz
5. Hierarchische Gliederung des Netzes
6. Bezeichnung und Beschreibung der Routenbewertung des Ist-Zustandes
7. Maßnahmeplan (Führungsform, bauliche und sonstige Maßnahmen)
8. Herstellen von Sofortmaßnahmen (Lückenschlüsse und Gefahrenpunkte)

In enger Abstimmung mit dem ADFC hat die Verwaltung vier Büros gebeten, ein Angebot für die Erstellung eines Radwegkonzeptes für Bergkamen abzugeben.

- Planerbüro Südstadt, Köln
- Planersocietät Dortmund/Düsseldorf
- Planungsgemeinschaft Verkehr, Hannover
- Planungsbüro VIA eG, Köln.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung billigt die in Zusammenarbeit mit dem ADFC entwickelten Schwerpunkte eines zukünftigen Radverkehrskonzeptes für Bergkamen.